



Der große Falkenstein

Das Höllbachspreng am Fuße des Großen Falkensteins ist eines der ältesten Naturschutzgebiete im Bayerischen Wald und Teil des Nationalparks. Der Anstieg in diese urwüchsige Landschaft verlangt Kondition und Trittsicherheit, deshalb darf man die wilde Schönheit über weite Strecken für sich alleine in Ruhe und Beschaulichkeit genießen.

Wegbeschreibung

Starten Sie zu dieser Tour mit dem Falkenstein-Bus 2 ab Bahnhof Zwiesel. In Scheuereck schnüren Sie die Wanderstiefel und marschieren entlang der Wegmarkierung „Silberblatt“ in

knapp drei Stunden entlang dem Höllbach zur Höllbachschwelle und dann auf der Markierung „Heidelbeere“ steil bergan in die felsige Region des Urwaldreliktes Höllbachspreng und der Höllbachfälle. Bald ist der Große Falkenstein erreicht, wo man sich im Schutzhaus stärken kann. Der Rückweg führt auf der Markierung „Eibe“ über das Felsmassiv des Kleinen Falkensteins, zu den Steinbachfällen und durch das Urwaldgebiet „Mittelsteig-hütte“ in den Ort „Zwieslerwaldhaus“. Von hier fährt der Falkenstein-Bus wieder zurück

nach Zwiesel. Eine zünftige Einkehr ist in den gemütlichen Wirtshäusern am Ort möglich.

Länge: ca. 9,5 km

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Infos: Landratsamt Regen (s.S. 4)

